

Rat der Stadt Braunlage - II. Wahlperiode -

Protokoll

über die 10. Sitzung am Dienstag, 13. Februar 2018, um 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses

Anwesende:

Ratsvorsitzender

Beigeordneter Dr. Günter Benne

Bürgermeister

Bürgermeister Stefan Grote

Ratsmitglied

Beigeordneter Albert Baumann

Ratsherr Boris Dittrich

Ratsherr Karl-Herbert Düker

Ratsfrau Cornelia Ehrhardt

Ratsfrau Julia Fremdling

Ratsherr Robert Hansmann

Ratsherr Stefan Holitschke

Ratsfrau Ulrike Kleemann

Beigeordneter Hans-Dieter Lambertz

Ratsherr Wolfgang Langer

Beigeordneter Hans Metje bis 19:27 Uhr

Ratsherr Karsten Otto

Stv. Bürgermeister Karl-Heinz Plosteiner bis 19:05 Uhr

als Gast

Herr Pusch, Leiter des Nationalparks Harz

seitens der Verwaltung

Stadtangestellter Frank Kaps

Stadtangestellte Jeannette Nagel

Stadtamtsrätin Martina Peine

Stadtangestellte Gudrun Peinemann

Stadtangestellter Uwe Peters

es fehlten entschuldigt

Gleichstellungsbeauftragte Dea Buss

Ratsfrau Ines Kühne

Beigeordneter Hauke Lattmann

T a g e s o r d n u n g :

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls über die 9. Sitzung des Rates am 12. Dezember 2017 (öffentlicher Teil)
5. Anfragen
6. Waldentwicklung und Loipen
hier: Berichterstattung durch die Nationalparkverwaltung
7. Einwohnerfragestunde
8. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
9. Bericht über die Erledigung von Anregungen und Beschwerden
10. Erweiterung der Projektliste
AN II/14
11. Entscheidung über die Annahme von Spenden 2017
BV II/153
12. Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2017
BV II/158
13. Jahresabschluss 2016 der Städtischen Kur- und Badeverwaltung St. Andreasberg
BV II/175 **-abgesetzt-**
- 13.a. Ferienbetreuung 2018
Satzung der Stadt Braunlage über die Betreuung der Grundschulkinder in den Ferien (Ferienbetreuungssatzung)
14. Wahl der ordentlichen Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder in den Vorstand des Unterhaltungsverbandes Bode / Zorge für die Amtszeit vom 01.04.2018 bis 31.03.2023
BV II/155
15. Bauleitplanung - Satzungsbeschluss 1. Änderung des B-Planes Nr. 126 "Am Amtsweg"
BV II/170
16. Brückenbauwerk "Am Schwalbenherd" - Sanierung

BV II/173

17. Nachbesetzung des Marketingbeirates
BV II/174 **-abgesetzt-**
18. Anregungen und Beschwerden
19. Schließung der Sitzung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende, Herr Dr. Benne, eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung.

Er bittet die Anwesenden sich von ihren Plätzen zu erheben, um dem verstorbenen ehemaligen Ratsmitglied Siegfried Richter zu gedenken. Er berichtet über das Engagement dieses verdienten Braunlager Bürgers.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Dr. Benne stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte

13) Jahresabschluss 2016 der Städtischen Kur- und Badeverwaltung St. Andreasberg

17) Nachbesetzung des Marketingbeirates

werden von der Tagesordnung abgesetzt.

Als neuer Tagesordnungspunkt wird eingefügt

13a) Ferienbetreuung 2018

Satzung der Stadt Braunlage über die Betreuung der Grundschul Kinder in den Ferien (Ferienbetreuungssatzung).

Die Tagesordnung wird mit den Änderungen festgestellt.

4. Genehmigung des Protokolls über die 9. Sitzung des Rates am 12. Dezember 2017 (öffentlicher Teil)

Der Rat beschließt:

„Das Protokoll über die 9. Sitzung des Rates am 12.12.2017 (öffentlicher Teil) wird genehmigt.“

- 12 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen -

5. **Anfragen**

Stv. BM Plosteiner stellt fest, dass auf dem Parkplatz vor dem Kurhaus St. Andreasberg frei geparkt werden kann. Es gibt keine Kontrollen und ein Parkscheinautomat sei seit Jahren außer Betrieb. Dadurch gehen der Stadt enorme Einnahmen verloren.

StAng Kaps erwidert, dass der Parkscheinautomat jeweils vom 15.12. bis zum 15.03. des Folgejahres in Betrieb genommen wird. Dazu gehört auch, dass der Automat regelmäßig geleert und dabei die Funktionsfähigkeit überprüft wird. Eine regelmäßige Kontrolle des Parkplatzes, ob alle Nutzer einen Parkschein gelöst haben, ist mit dem vorhandenen Personal nicht leistbar.

RH Düker bittet um Sachstandmitteilung zum Antrag auf Einführung eines Forderungsmanagements und er möchte außerdem wissen, was in Sachen Wohnmobilstellplatz passiert ist.

BM Grote antwortet, dass in Sachen Wohnmobilstellplatz am Mittwoch, 14.02.2018, wegen möglicher Flächen ein Gespräch mit Herrn FD Fenner, Leiter des Forstamtes Bad Lauterberg, stattfindet. Weiter führt er aus, dass ein Forderungsmanagement erst eingeführt werden kann, wenn die personellen Voraussetzungen geschaffen sind. Ende Juli geht der Kassenleiter in den Ruhestand. Nach Neubesetzung dieser Stelle sollen die Arbeiten erledigt werden.

Ratsvorsitzender Dr. Benne weist im Zusammenhang mit dem Wohnmobilstellplatz am Schützenplatz Braunlage auf ein zu erstellendes Lärmschutzgutachten hin.

6. **Waldentwicklung und Loipen** **hier: Berichterstattung durch die Nationalparkverwaltung**

Der Leiter des Nationalparks Harz, Herr Pusch, hält einen Vortrag über die Waldentwicklung im Nationalpark Harz.

7. **Einwohnerfragestunde**

Ratsvorsitzender Dr. Benne unterbricht um 18:43 Uhr die Ratssitzung für die Einwohnerfragestunde.

Frau Grewohl bittet um Sachstandsmittteilung zur Straßensanierung in der Robert-Roloff-Str.

BM Grote berichtet, dass es noch keinen genehmigten Haushalt gibt. Sobald die Genehmigung vorliegt, werden die Straßenreparaturen in Angriff genommen, wobei die Robert- Roloff-Str. ganz oben auf der Prioritätenliste steht.

Frau Grewohl ist der Meinung, dass das Ehrenamt in Braunlage nicht ausreichend gewürdigt wird. Außerdem kritisiert sie die mangelnde Zusammenarbeit der Stadt und der BTG mit dem Ideenwerk 971. Weiter möchte sie wissen, ob wegen Untätigkeit der Verwaltung Fördergelder verfallen und warum beschäftigungslose Bürger und Rentner nicht in die Pflicht genommen werden, etwas für das Aussehen des Ortes zu tun.

BM Grote weist darauf hin, dass im Rahmen des Dorfentwicklungsprogrammes die Möglichkeit besteht, einiges für Braunlage (Infrastruktur, Gesamtbild, Image...) zu erreichen. Hierzu gab es eine Auftaktveranstaltung, welche allerdings von den Braunlager Bürgern sehr schlecht angenommen wurde. In diesen Veranstaltungen besteht die Möglichkeit für alle Bürgerinnen und Bürger, sich mit Ideen und Vorschlägen einzubringen. An der Anzahl und Größe der umsetzbaren Maßnahmen entscheidet sich die Höhe der Förderbeträge, die zu erwarten sind. Er appelliert an alle Einwohner/innen des Ortes, an der nächsten Veranstaltung zum Dorfentwicklungsprogramm unbedingt teilzunehmen.

StARin Peine ergänzt, dass zu diesem Thema in den nächsten Tagen Fragebögen an alle Haushalte der Kernstadt verteilt werden.

Ratsvorsitzender Dr. Benne stellt um 18:51 Uhr den ordnungsgemäßen Sitzungsverlauf wieder her.

8. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

BM Grote berichtet, dass aufgrund der Sturmentwicklung seit Oktober vermehrt Bäume umgefallen oder nicht mehr standsicher sind. Wie auch der Nationalpark und die Landesforsten wird die Stadt in ihren Zuständigkeitsbereichen Gefährderbäume entfernen, so z.B. zwischen Sportplatz und Ortseingang Hohegeiß.

BM Grote berichtet weiter, dass heute vor dem Verwaltungsgericht Braunschweig die Verhandlung wegen der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens „Rettet den oberen Kurpark“ stattgefunden hat. Sowohl die Kommunalaufsicht des Landkreises Goslar als auch das Ministerium des Inneren hatten im Vorfeld bestätigt, dass sie die Auffassung der Stadt teilen, dass es sich vorliegend nicht um eine Angelegenheit für ein Bürgerbegehren handelt. Der verhandelnde Richter war der Verwaltungsgerichtspräsident selbst. Er hat das Bürgerbegehren für zulässig erklärt. Nach seinen Aussagen will er einen Beitrag zur Befriedung leisten. Das vollständige Urteil wird noch zugesandt. Berufung wurde zugelassen.

9. Bericht über die Erledigung von Anregungen und Beschwerden

Es erfolgt keine Berichterstattung.

10. Erweiterung der Projektliste AN II/14

RH Düker bittet um Verweisung des Antrages an den Ausschuss für Bau, Verkehr, Wirtschaft und Tourismus.

BM Grote nimmt zu den einzelnen Punkten kurz Stellung:

1. Die Sanierung des Waldschwimmbades steht bereits auf der Projektliste. Neue Parkmöglichkeiten können wegen des umliegenden Landschaftsschutzgebietes nicht geschaffen werden.
2. Die Erweiterung des Kurparks ist aufgrund der Lage im FFH-Gebiet nicht möglich.
3. Die Beschneidung des Skihanges Hohegeiß mit Stollenwasser ist aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Wegen der Entfernung des Stollens müssten die Leitungen eingegraben werden, was nicht geht, da es Schutzgebiet durchläuft. Schneekanonen aufzustellen ist wegen der Lärmbelästigung schwierig. Außerdem könnte sich die Wasserentnahme für Fauna und Flora im Bach schädlich auswirken.
4. Die Verbreiterung des Rodelhangs im Hasental war in Planung. Das hierfür erforderliche Grundstück hat der Makler allerdings an einen anderen Interessenten verkauft. Da der Betreiber des Lifts mittlerweile auf den Rodelhang am Bohlweg ausgewichen ist, wurde die Angelegenheit nicht weiter verfolgt.
5. Die Schaffung einer Sportarena am Ebersberg kann nicht umgesetzt werden, da wir keinen Zugriff auf die Flächen haben.
6. Die Schaffung eines Radwanderweges Hohegeiß-Benneckenstein können wir nicht allein umsetzen, da wir auf die Flächen des sachsen-anhaltinischen Gebiets keinen Zugriff haben.
7. Die Sanierung und Modernisierung der Grundschule Hohegeiß ist nicht förderfähig, da es sich nicht um ein zukunftssicheres Projekt handelt. Deshalb wird dort nur eine Grundsanierung möglich sein.

Der Rat beschließt:

„Der Antrag wird gemäß § 5 (2) der Geschäftsordnung zur Vorbereitung an den Ausschuss für Bau, Verkehr, Wirtschaft und Tourismus verwiesen.“

- einstimmig zugestimmt -

11. **Entscheidung über die Annahme von Spenden 2017**
BV II/153

Der Rat beschließt:

„Die in den vorstehenden Tabellen aufgeführten Spenden für Einrichtungen der Stadt Braunlage für 2017 werden angenommen.“

- einstimmig zugestimmt -

12. **Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2017**
BV II/158

Der Rat beschließt:

„Der Rat nimmt die Bekanntgabe der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.“

- einstimmig zugestimmt -

13. **Jahresabschluss 2016 der Städtischen Kur- und Badeverwaltung St. Andreasberg**
BV II/175

-abgesetzt-

13.a. **Ferienbetreuung 2018**
Satzung der Stadt Braunlage über die Betreuung der Grundschulkinder in den Ferien (Ferienbetreuungssatzung)

BM Grote berichtet, dass abweichend von der Satzung im Jahr 2018 –wie bereits schon im Vorjahr- für die Ferienbetreuung pro Woche und Kind nur 50 € erhoben werden sollen.

Auf den Einwand von BGO Baumann, dass die ordentliche Lösung eine Satzungsänderung mit Einarbeitung bezahlbarer Beträge sei, antwortet BM Grote, dass dies nur möglich ist, wenn wir mit einem genehmigten Haushalt arbeiten. Dann wäre eine Suventionierung der Gebühren möglich.

Der Rat beschließt:

„Die Satzung der Stadt Braunlage über die Betreuung der Grundschüler in den Ferien (Ferienbetreuungssatzung) wird für das Jahr 2018 ausgesetzt.“

- einstimmig zugestimmt -

14. Wahl der ordentlichen Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder in den Vorstand des Unterhaltungsverbandes Bode / Zorge für die Amtszeit vom 01.04.2018 bis 31.03.2023
BV II/155

BM Grote erläutert kurz, dass in diesen Sitzungen Gewässerschauen durchgeführt werden und über das Fällen von Bäumen, Roden von Büschen, Setzen von Steinen usw. gesprochen wird. Bisher wurde von der Stadt immer der BM als ordentliches und der Ordnungsamtsleiter als stellvertretendes Mitglied benannt.

Der Rat der Stadt beschließt:

„In den Vorstand des Unterhaltungsverbandes Bode/ Zorge werden entsandt für die Zeit vom 1. April 2018 bis zum 31. März 2023 als

- a) ordentliches Mitglied Bürgermeister Grote**
- b) stellvertretendes Mitglied StAng Kaps.“**

- einstimmig zugestimmt -

15. Bauleitplanung - Satzungsbeschluss 1. Änderung des B-Planes Nr. 126 "Am Amtsweg"
BV II/170

BM Grote erläutert kurz, das es sich um das Umfeld des ehemaligen Kurhotels Rögener handelt.

Der Rat beschließt:

„1. Der Rat der Stadt Braunlage nimmt das Ergebnis der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 a BauGB und das Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 a BauGB zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 126 „Amtsweg“ zur Kenntnis.

2. Der Rat der Stadt Braunlage beschließt das Ergebnis der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 a BauGB und das Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 a BauGB zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr.

126 „Amtsweg“ in der als Anlage dieser Vorlage beigefügten Fassung (Abwägungstabelle).

- 3. Der Rat der Stadt Braunlage fasst den Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 126 „Amtsweg“ und billigt die Begründung (§ 9 Abs. 8 BauGB).“**

- einstimmig zugestimmt -

**16. Brückenbauwerk "Am Schwalbenherd" - Sanierung
BV II/173**

BM Grote berichtet, dass die Brücke unter Denkmalschutz steht. Evtl. kann es mit auf die Prioritätenliste gesetzt werden. Am besten wäre es, zunächst einen Ortstermin zu vereinbaren und dann erneut zu beraten. Bisher wurde kein Beschluss gefasst.

-ohne Beschluss-

**17. Nachbesetzung des Marketingbeirates
BV II/174**

-abgesetzt-

18. Anregungen und Beschwerden

RF Ehrhardt findet es schade, dass mit dem Abriss der Köte im oberen Kurpark bereits das zweite Merkmal Braunlages verschwunden ist. Sie kündigt an, dass die CDU einen Antrag auf Neubau stellen wird.

RH Düker bemängelt, dass die Gäste nicht frühzeitig genug darauf hingewiesen werden, wenn der Parkplatz Hexenritt voll belegt ist. StAng Peters erklärt, dass auf dem Parkplatz eine Registrierungsanlage vorhanden ist, die ein Signal an die Zufahrtsbeschilderung sendet, wenn der Parkplatz belegt ist. Zusätzlich erfolgt eine Vollsperrung der Zufahrt mit Baken. Diese muss allerdings besetzt sein, da sie sonst von den Gästen ignoriert und einfach beiseitegeschoben und umfahren wird. BM Grote ergänzt, dass generell die Erfahrung gemacht wurde, dass Verkehrsschilder und -regeln einfach nicht beachtet werden – die Leute sind radikaler geworden.

19. Schließung der Sitzung

Ratsvorsitzender Dr. Benne schließt um 19:27 Uhr die Sitzung.

Ratsvorsitzender

Dr. Benne

Bürgermeister

Stefan Grote

Protokollführer

Jeannette Nagel